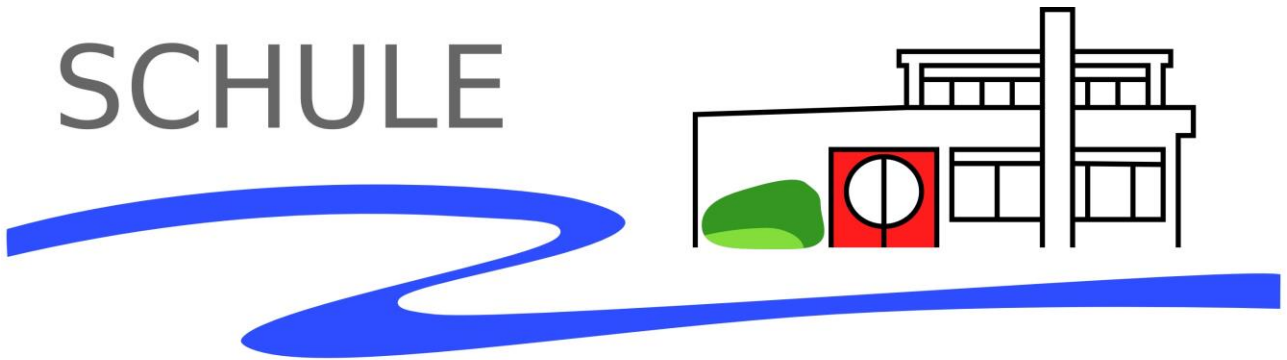


SCHULE



AN DER WIESTE
OBERSCHULE

Schulprogramm 2017/18

Präambel

In der Schule an der Wieste – Oberschule Sottrum begegnen sich Menschen mit unterschiedlichsten Erfahrungen, Hintergründen, Stärken und Schwächen. Mit unserem Schulprogramm wollen wir diese Unterschiedlichkeiten berücksichtigen, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

Im Schuljahr 2014/2015 hat die Steuergruppe, bestehend aus Lehrkräften, Eltern- und Schülervertreter/innen, ein Leitbild entwickelt, aus dem Entwicklungsziele abgeleitet werden.

Darüber hinaus wurde eine Befragung (Lüneburger Fragebogen) unter Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft durchgeführt. Auch diese Ergebnisse bilden eine Basis für unsere zukünftige Arbeit.



Unser Leitbild

Unser Leitbild wird im vertrauensvollen Dialog zwischen Schüler/innen, Eltern/ Erziehungsberechtigten und Lehrkräften entwickelt und bildet das Fundament unseres Schullebens.

Wertschätzung

Wir gehen respektvoll, fair und tolerant miteinander um und lösen Konflikte gewaltfrei. Außerdem begegnen wir uns mit Offenheit und Vertrauen.

Schule als Lern- und Lebensort

Wir sorgen für einen Lern- und Lebensort, an dem man sich wohlfühlt und achten auf eine saubere und gepflegte Schule.

Schulentwicklung

Wir entwickeln unsere Schule und den Unterricht gezielt weiter, bringen unsere Stärken ein und arbeiten gemeinsam an unseren Schwächen.

Individuelles Lernen

An unserer Schule wird individuelles Lernen ermöglicht und eigenverantwortliches Arbeiten in Hinblick auf einen erfolgreichen Abschluss gefördert.

Zusammenarbeit

Unsere Lehrerinnen und Lehrer pflegen eine engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten, mit der Lindenschule, der BBS Rotenburg, dem Schulträger und außerschulischen Partnern.

Unsere schulische Arbeit

Die Planungsgruppe „Oberschule“ nahm im Schuljahr 2011/2012 ihre Arbeit auf. Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist die Schule an der Wieste eine Oberschule. Die Planungsgruppe „Ganztagsschule“ startete im Jahr darauf und im Schuljahr 2014/2015 nahm die Schule den Ganztagsbetrieb auf.

An unserer Schule werden zurzeit 391 Schülerinnen und Schüler in 19 Klassen von 39 Lehrkräften unterrichtet. Seit dem Schuljahr 2015/16 sind zwei Sprachlernklassen eingerichtet worden. Eine Klasse der Lindenschule (Schule für geistig Behinderte) ist kooperativ in das Schulleben eingebunden. Darüber hinaus findet eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen im Landkreis, wie z.B. der BBS Rotenburg oder der Fintauschule Lauenbrück, statt.

Unterstützt wird unsere Arbeit von einer Sekretärin, einem Hausmeister, einem Schulassistenten, zwei Schulsozialarbeiterinnen, einer Berufseinstiegsbegleiterin und dem Reinigungspersonal.

Der Kernunterricht findet montags und freitags in der Zeit von 7.35 Uhr bis 12.45 Uhr statt; dienstags bis donnerstags schließen sich bis 14.50 Uhr vielfältige Ganztagsangebote an. Im Zuge der Einrichtung der Ganztagsschule wurde der Schulvormittag neu rhythmisiert und das Lernatelier eingeführt.

Unsere Schule verfügt u.a. über multimedial ausgestattete Klassen- und Fachräume, eine lichtdurchflutete Mensa und das neu konzipierte Musikhaus. Des Weiteren wurde die Schulküche modernisiert. Für den Sportunterricht stehen zwei Turnhallen, ein großer Sportplatz und ein Freibad zur Verfügung. Mobiles Lernen wird durch Laptops und iPads unterstützt. Als Kommunikationsmittel nutzen wir IServ und ein Logbuch. Die Homepage und die lokale Pressearbeit tragen zur positiven Außendarstellung unserer Schule bei.

Unsere Schülerinnen und Schüler kommen aus der ländlich geprägten Samtgemeinde Sottrum. Wir kooperieren mit verschiedenen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, die in der Samtgemeinde ansässig sind.

Die Schulsozialarbeit unterstützt, ergänzt und begleitet uns mit einem vielfältigen Angebot.

Im Konzept unserer Oberschule haben wir uns für den gemeinsamen Unterricht für Jahrgang 5/6 entschieden. Ab Jahrgang 7 werden die Klassen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in Kurse aufgeteilt. Ab Klasse 9 wird zudem das Fach Physik in Kursen unterrichtet.

Im Jahrgang 9 können unsere Schülerinnen und Schüler zwischen den Profilangeboten Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales oder Französisch wählen. Die Bundesagentur für Arbeit, UP Consulting und das BNVHS unterstützen uns ergänzend zu der schulischen Berufsorientierung.

Interkulturelle Bildung wird durch unsere Schüleraustauschprogramme mit den Partnerstädten Lubasz (Polen) und Sauveterre (Frankreich) regelmäßig gefördert.

Regelmäßige Veranstaltungen im Schuljahr

Veranstaltungen	Jahrgangsstufe
Einschulungsfeier	5
Weihnachtsbasar	5-10
Zeugnisdisco	5/6
Tag der offenen Tür	
Abschlussfeier	9/10
Werder Cup	5/6
100 Schulen - 100 Vereine (Werder Bremen)	5-10
Schulsportliga	5-10
Bundesjugendspiele	5-7
Spieletage	5-10
Musicalaufführung	5-10
Young Americans	5-10
Berufsorientierung (BO-Konzept)	7-10
Jugendwaldeinsatz	7
JUMP Bewerbungstraining	8/9
Berufe-Rallye	8-10
Werksbesichtigung Mercedes Benz	9
Klassenfahrten	5/7/10
Austauschfahrten Polen/Frankreich	6-10
Steinzeitprojekt (Geschichte)	5
Gedenkstätte (Geschichte)	9/10
Diercke Wissenstest (Erdkunde)	8-10
Landtagsfahrt (Politik)	10
Medienerziehung (Smiley e.V.)	6
Kochen mit den Landfrauen (gesunde Ernährung)	6
Be smart – don't start (Raucherprävention)	6-9
Klarsichtparcours (Alkohol-/Drogenprävention)	8
Tom und Lisa (Alkoholprävention)	8
Yeti-Projekt (Gesundheitsförderung)	9
Streitschlichter Ausbildungsfahrt	6-10
Informationsabende	5-10
Projektwoche	5-10

Bereich	Entwicklungsziele	Maßnahmen	Verantwortliche/r	Zeitraumen
Wertschätzung	Die Gemeinschaft wird nachhaltig gestärkt, indem ein fairer und toleranter Umgang trainiert wird. Die Persönlichkeit der SuS wird gefestigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialtraining Klasse 5 am Anfang des Schuljahres 	Frau Heinzelbecker Begleitung von KL	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt 2012 • Evaluation nach Durchführung
		<ul style="list-style-type: none"> • Projekt „Fit for Life“ Klasse 8 	Frau Castens und KL	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt 2013 • Evaluation nach Durchführung
		<ul style="list-style-type: none"> • Projekt „Wir sind stark“ Klasse 6 im Herbst 	Herr Steinke (Polizei) Frau Heinzelbecker	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt 2008 • Evaluation nach Durchführung
		<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung und Einsatz von Streitschlichtern 	Frau Epp	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt 2013 • Evaluation Mai 2017
		<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren „No Blame Approach“ 	Herr Barth Frau Kasten weitere LK	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt 2012 • Reflexion nach Durchführung (mündlich)
Schule als Lern- und Lebensort	Im Dialog entwickelte Regeln bestimmen das Schulleben und fördern ein positives Lern- und Lebensklima.	<ul style="list-style-type: none"> • Schulregeln (Schulordnung, Schulvertrag, Maßnahmenkatalog) 	Schulvorstand, Gesamtkonferenz und Lehrer/innen	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation April 2017, ggf. Abänderung der Regeln in den Gremien
		<ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat wöchentlich (Klassenregeln, Klassensituation, Tagesfahrten, Klassenfahrten, ...) 	Schüler und KL	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt August 2014 • jährliche Reflexion
	SuS gestalten durch ihre engagierte Mitarbeit das Schulleben nachhaltig und erlangen dadurch Alltagskompetenzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Schülermitverwaltung (Zeugnisdisco, Weihnachtsbasar, Teilnahme an Konferenzen, Projekte für die Schulgemeinschaft) 	Frau Marker Frau Niemann Herr Plotzki SV-Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> • monatliche SV-Treffen
		<ul style="list-style-type: none"> • Pausenaufsichten/ Spieleausleihe 	Frau Marker SuS der 10. Kl.	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt Herbst 2013 • Evaluation zum Halbjahr 2017
		<ul style="list-style-type: none"> • Schulkiosk • Umwandlung in Schülerfirma 	Frau Marker Frau Bloch	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt 2010 • Umwandlung in eine Schülerfirma zum Schuljahr

				<ul style="list-style-type: none"> • 2018/2019 • Planungsgremiumsfindung bis Januar 2018 • Konzept bis Juni 2018
	Das kreative Potenzial der Schüler/innen gestaltet die Schule.	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des Schulgeländes, -gebäudes und des Schullebens (Ausstellungen von Unterrichtsergebnissen, Aufführungen z.B. Musical, Young Americans) 	Fr. Münsterjohann + Kunstlehrkräfte Frau Zimmermann + Sportlehrkräfte Frau Behrens	<ul style="list-style-type: none"> • jährlich wechselnde Themen je nach Unterrichtsinhalt
	Der ökologische Fußabdruck bestimmt das umweltbewusste Handeln.	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Hofdienste • Müllvermeidung • Umwelterziehung • Planung einer Projektwoche 	Herr Schnackenberg SL/DL Frau Kleinert Fachlehrkräfte SV	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung bis August 2018 • Projektwoche Juni 2018 • Verschönerung der Schule • Umwelterziehungskonzept bis Februar 2019
Schulentwicklung	Für den Ganztagsbetrieb werden attraktive Angebote und eine Möglichkeit der Mittagsverpflegung geschaffen.	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der Mittagspause (Verpflegung, gemeinsames Essen, Pausenaktivitäten) • Vielfältiges Nachmittagsangebot (musisch-kulturelle, sportliche und handwerkliche Schwerpunkte) 	Fr. Münsterjohann Frau Kasten Herr Plotzki Weiterentwicklung Ganztag	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt mit dem pädagogischen Konzept der GTS zum Schuljahr 2013/2014 • Organisation der Mittagspause wird regelmäßig evaluiert und ergänzt • jährliche IServ-Umfrage (im 2. Halbjahr) unter den SuS zur Beliebtheit der Angebote
	Der Schultag wird durch eine neue Rhythmisierung auf die Bedürfnisse der SuS zugeschnitten.	<ul style="list-style-type: none"> • Änderung der Unterrichtszeiten (80-30-80-80-90-Minutenblöcke) 	Steuergruppe	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt mit dem pädagogischen Konzept der GTS zum Schuljahr 2013/2014 • Evaluation im 2. Halbjahr 2018 im Rahmen einer Dienstbesprechung
	Konkrete Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung von Kriterien 		<ul style="list-style-type: none"> • entwickelt am 20.01.2016 und

	für das Arbeits- und Sozialverhalten werden festgelegt und die Bewertung für einzelne SuS dadurch transparent gemacht.	<p>anhand der curricularen Vorgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines neuen Bewertungsrasters 	Steuergruppe	<p>10.02.2016</p> <ul style="list-style-type: none"> • eingeführt zur Zeugnisausgabe Juni 2016 • Entwicklung einer neuen Version ab 2016/17
	Die SuS lernen den Umgang mit neuen Medien und bauen diesen aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung verpflichtenden Informatikunterrichts für Jg. 5 	Herr Plotzki Frau Kleinert	<ul style="list-style-type: none"> • entwickelt im Schuljahr 2015/2016 • eingeführt im August 2016 • Evaluation im August 2017
		<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung formaler Aspekte eines Bewerbungsschreibens mit einem PC-Schreibprogramm 	KL Jahrgang 8: Deutschlehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschlag in der FK Wirtschaft (31.08.2016) • Regelmäßige Planungstreffen und Evaluation
	Elementare Lern-, Arbeits- und Präsentationstechniken werden vermittelt und wiederholt geübt.	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung und Evaluation des bestehenden Methodenkonzeptes 	Fachbereichsleiter	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt 2012
	Die professionelle Arbeit der Lehrkräfte wird durch Fortbildungen gezielt gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung des Fortbildungskonzeptes mit dem Ziel der Anpassung an aktuelle Bedürfnissen • regelhafte Teilnahme der FBL an Fortbildungen mit Funktion als Multiplikatoren 	Frau Kasten (DL) FBL FKL Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung im Schuljahr 2017/18
Individuelles Lernen	Das Lernatelier befähigt die SuS, eigenverantwortlich auf ihrem	<ul style="list-style-type: none"> • Lernatelier 	Lehrkräfte FKL Deutsch, Englisch und Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt 2012 • Evaluation Mitte 2018 i in Bezug auf:

	<p>Leistungsniveau an den Kernthemen der Hauptfächer die eigenen Kenntnisse zu trainieren und zu festigen.</p>		FBL	<ul style="list-style-type: none"> - Eingesetztes Material - Organisation der Ergebnisse - Effizienz • grundlegende Evaluation s. Schulentwicklung (Rhythmisierung)
	<p>Die SuS vertiefen an lebensbedeutenden Inhalten eigene Interessen und erkunden den Nahraum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung von schülerorientierten Jahrgangsjahren / Projektwochen, z. B. Steinzeitprojekt, Erkundung landwirtschaftlicher Betriebe 	FK, LK	<ul style="list-style-type: none"> • Projektwoche alle 2 Jahre zum Schuljahresende • Projektevaluation im Anschluss mit den Beteiligten und Verankerung in den Fachkonferenzen
	<p>Die unterschiedlichen Lernstände werden durch kompetenzorientierte Maßnahmen diagnostiziert sowie berücksichtigt, um Lernrückstände auszugleichen und Lernstärken zu fördern. Es wird der bestmögliche Schulabschluss angestrebt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förder- und Förderkonzept: <ul style="list-style-type: none"> - Förderschwerpunkte Lernen und geistige Entwicklung - SuS mit Lernrückständen - SuS mit Lernstärken - Sprachlerner/innen mit Migrationshintergrund • Förderung lernschwacher SuS zusätzlich zum Lernatelier durch eine weitere Stunde in Mathe oder Deutsch • Unterstützung durch lernstarke SuS/Paten im Lernprozess • Angebot einer gemeinsamen Lernzeit oder eines Förderbandes am Schulvormittag oder -nachmittag zum Fördern und Fordern 	Frau Plettenberg, Frau Kasten, Frau Eden, Frau Buczkow, Frau Kleinert, Frau Nettingsmeier, Frau Picciau Fachkonferenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung bis zu den Osterferien, um es noch für die Planung des Schuljahres 2018/19 zu implementieren. • Überprüfung des Erfolges der Maßnahmen und ggf. Anpassung/Überarbeitung

	Die SuS werden in einer zunehmend globalisierten Berufswelt ihren Kompetenzen entsprechend vorbereitet, um ihre persönliche Zukunft sicher zu gestalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung: <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzanalyse in Jg. 7/8 - Berufseinstiegsbegleitung durch BNVHS und Bundesagentur für Arbeit - Schülerpraktika im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts in Jg. 8/9 - Beruferallye - Zertifikat ProBerufsorientierung 	Frau Winkel, Frau Berg, Frau Weidig Fachlehrer Fachleitung Wirtschaft Frau Castens	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation ist vorbereitet • Re-Zertifizierung voraussichtlich 2019
	Die individuelle Lernentwicklung wird regelmäßig dokumentiert und für alle Beteiligten transparent gemacht. (ILE-Bögen)	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung der bisherigen ILE-Bögen, so dass sich die Kompetenzbereiche aus den Curricularen Vorgaben in den jeweiligen Fächern widerspiegeln • Ausgliederung des Arbeits- und Sozialverhaltens aus den (bisherigen) ILE-Bögen 	Steuergruppe FKL	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt Februar 2015 • Reflexion Juli 2015 • Beschluss Überarbeitung Mai 2016 • Überarbeitung November 2016 • Implementierung Juni 2017 • Überarbeitung August 2017 • Laufende Evaluation
Zusammenarbeit	Die direkte Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus wird gewährleistet.	<ul style="list-style-type: none"> • Logbuch (Ansprechpartner, Hausaufgabenplaner, Regeln, Entschuldigungen, Rückmeldungen von Lehrern/innen und Erziehungsberechtigten) 	Frau Kasten	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt August 2014 • Überarbeitung März 2015 • regelmäßige Aktualisierung
	Um die Profilierung der SuS im Bereich Technik zu fördern, findet eine Kooperation mit der BBS statt.	<ul style="list-style-type: none"> • Profil Technik an der BBS im Jg. 9 	Herr Barth Herr Fröchtling	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt August 2015 HS • ab August 2016 OBS
	Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsklasse der Lindenschule in unserer Schule 	Lehrkräfte der Lindenschule Klassenlehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt August 2014 • Bericht von Frau Blanken im September 2015 (GK)

	werden von unseren SuS als Teil der Gemeinschaft erlebt und erfahren.		Jg. 5/6	
	Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Förderverein wird ausgebaut und gestärkt.	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme von Lehrkräften, der SL und SV an Fördervereinssitzungen 	SV Herr Barth Frau Gundlach Frau Schimkat-Hallwas Frau Bruns	<ul style="list-style-type: none"> • jährliche Hauptversammlung